



Elterninformation

Hausaufgabenkonzept Schulhaus Kotten, Sursee

Die Schülerinnen und Schüler der Schule Kotten lösen die Hausaufgaben selbständig. Im Unterricht werden Strategien und mögliche Übungsformen dazu vermittelt und geübt. Das Lösen der Hausaufgaben ist obligatorisch. Bei der Einteilung werden sowohl bei Menge als auch Zeitpunkt auf die neuen Rahmenbedingungen des Lehrplans 21 Rücksicht genommen.

Ziele

- Eigenverantwortung für das Lernen übernehmen
- Selbständigkeit aufbauen, üben, festigen
- Arbeitszeiten festlegen und einteilen
- Vertrauen ins eigene Lernvermögen gewinnen
- Üben (Lesen, Blitzrechnen, 1x1), Wortschatz lernen, Testvorbereitung und Förderung
- Vorbereiten eines Themas für den Unterricht

Rolle der Erziehungsberechtigten

Die Erziehungsberechtigten können ihre Kinder bei den Hausaufgaben nach folgenden Punkten unterstützen:

Positive Grundhaltung gegenüber der Hausaufgaben

- Vertrauen schenken (Du kannst das! Lies nochmals, ...)
- Wertschätzung gegenüber der Hausaufgabe (Nachfragen, Interesse zeigen)
- Zeitliche und räumliche Strukturen geben

Unterstützung im Lernprozess

- Blitzrechnen üben
- 1x1 üben
- Lesen
- Test und Wortschatz abfragen

Beratende Funktion

- Bei Unklarheiten das Kind ermutigen, bei der Lehrperson nachzufragen.
- Tipp / Beratung anbieten, wenn vom Kind gewünscht
- Vorzeigen, wie das Kind sich selber helfen kann (nachschnellen, Internet, ...)
- Rückmeldung an die Lehrperson bei Unklarheiten und grossen Schwierigkeiten.

Es ist nicht die Aufgabe der Erziehungsberechtigten, die Hausaufgaben auf Richtigkeit zu kontrollieren.

Allgemeine Absprachen zu den Hausaufgaben im Schulhaus Kotten

Zeitlicher Rahmen

- Die Hausaufgabenzeit entspricht ungefähr den kantonalen Richtlinien (pro Klasse 10 Minuten). Weil nicht alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Leistungsmöglichkeiten haben, hat die Lehrperson die Möglichkeit, den Umfang, Inhalt und Häufigkeit der Hausaufgaben anzupassen.
- Test und Wortschatz lernen kann je nach Kind zusätzliche Zeit in Anspruch nehmen.
- Über den Mittag werden keine Hausaufgaben gelöst.
Ausnahme: Die Kinder haben am Nachmittag keinen Unterricht.
- Über das Wochenende (von Freitag auf Montag) gibt es keine Hausaufgaben.

Rahmenbedingungen

- In der 1. Klasse und 2. Klasse werden die Form des Erteilen von Hausaufgaben, der Stufe angepasst
- Ab der 3. Klasse erteilt die Lehrperson die Hausaufgaben mündlich und notiert sie an der Hausaufgabenwandtafel.
Die Schülerinnen und Schüler haben während und nach dem Unterricht Zeit, die Hausaufgaben ins Hausaufgabenbüchlein zu übertragen.

Unklarheiten oder Fragen zu den Hausaufgaben

- Die Schülerinnen und Schüler dürfen vor oder nach dem Unterricht bei Unklarheiten bei der Lehrperson nachfragen. Nicht aber am Morgen, an welchem die Hausaufgaben gelöst sein sollten.
- Falls die Unklarheit erst zu Hause auftritt, bestätigen die Eltern mit ihrer Unterschrift, dass das Kind die Hausaufgaben versucht hat zu lösen.

Nicht Erledigung der Hausaufgaben

- Die Hausaufgaben werden auf den nächsten oder einen abgemachten Tag erledigt.
- Es erfolgt einen Eintrag (Strich, Smiley, ...).

Häufiges Nichtlösen der Hausaufgaben

- Es erfolgt eine Elterninformation.
- Das Kind muss das Versäumte nachholen. Die Lehrperson bestimmt den Zeitpunkt dazu. Dies kann in einer anderen Unterrichtslektion, vor oder nach dem Unterricht erfolgen. Nach Absprache mit Erziehungsberechtigten kann auch eine andere Möglichkeit in Betracht gezogen werden.
- Zusätzlich kann eine Straf- oder Zusatzarbeit anfallen.
- Im Zeugnis wird häufiges Nichtlösen der Hausaufgaben bei der Kompetenz „Selbständig arbeiten“ ersichtlich.